

Beilage zu Nr. 277 des Hallischen Tageblattes.

Freitag, 25. November 1869.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 22. November c.

Vorsitzender: Justizrath von Radecke.

1. Unter Mittheilung einer Erklärung der Intendantur des 4. Armeecorps, die Veräußerung der alten Wasserkunst betreffend, und unter Bezugnahme auf die von den Mühlenbesitzern Jung und Küstner gestellten Offerten behufs Acquisition dieses Grundstücks beantragt der Magistrat, sich damit einverstanden zu erklären,

- a) daß der Zuschlag keinem der Bieter ertheilt, vielmehr
- b) ein anderweiter Termin zur öffentlichen Versteigerung anberaumt und in diesem einmal das gesammte Grundstück, wie es liegt, incl. Malzhof, und dann alternativ incl. des Malzhofs mit denjenigen Beschränkungen, welche zur Sicherstellung der Interessen des Militär-Fiskus nothwendig erscheinen, zum Verkauf gestellt werde.

Der Antrag des Magistrats wird unverändert angenommen.

2. In Folge des Gesetzes vom 25. Juni 1868, betreffend die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes und zur Beseitigung der Uebelstände, welche in Kriegs- und in Friedenszeiten bei Vertheilung der Quartierleistungen wie der Vorspannleistungen nach den bisherigen desfallsigen Regulativen hervorgetreten sind, erachtet der Magistrat die Regulirung des Einquartierungs- und Vorspannwesens nach folgenden Normen für geboten:

- a) Die Beschaffung der Quartiere und des Vorspanns wird unter Vorbehalt des Rechts, im Falle der Noth von den Haus- resp. Pferdebesitzern die Bereitstellung der Quartiere resp. des Vorspanns gegen eine von den Gemeindebehörden festzusetzende Entschädigung zu fordern, von der Gemeinde übernommen.
- b) Um im letztgedachten Falle eine gerechte Vertheilung der Leistungen zu ermöglichen, wird ein Einquartierungs-Cataster resp. ein Verzeichniß des Pferdebestandes angelegt.
- c) Soweit die vom Staate für die Gewährung von Quartieren resp. die Bestellung von Pferden gezahlten Entschädigungen nicht zureichen, werden die zur Durchführung der gedachten Maßregel nöthigen Mittel durch einen Zuschlag zur städtischen Einkommensteuer aufgebracht.

Der Magistrat beantragt, sich mit diesen Normen einverstanden zu erklären, sodann aber zugleich die Mitglieder für eine gemischte Deputation zu bezeichnen, welche mit den zu ernennenden Magistrats-Mitgliedern auf Grund der festgestellten Normen der Ausarbeitung eines Einquartierungs- und Vorspann-Reglements sich zu unterziehen und die definitive Beschlußfassung der städtischen Behörden vorzubereiten haben.

Die Verhandlung der Sache, über welche in der Sitzung vom 8. November c. Bericht erstattet wurde, eröffnete ein gegen die Vorlage gerichteter Vortrag des St.-V. Küstner, welcher mit dem Antrage abschloß:

den Magistrat zu ersuchen, den Plan zur Erbauung einer Kaserne möglichst bald vorzulegen und Beschluß darüber herbeizuführen, bis dahin aber den Modus der Bequartierung beim Alten zu belassen.

Nachdem Stadtrath von Hellborff die Vorlage vertheidigt und Namens des Magistrats den Wunsch ausgesprochen hat, daß die beiden Punkte wegen Uebernahme der Quartierleistungen als Gemeindelast und wegen Aufbringung der Kosten hierfür bei der geschäftlichen Behandlung von einander getrennt werden möchten, und wenigstens über den ersteren definitiv Beschluß gefaßt werde, ist St.-V. Schmoller im Principe nicht gegen dieselbe, hält sie aber nicht für opportun und zeitgemäß, und beantragt Folgendes:

Versammlung beschließt:

- 1) daß sie zwar principiell mit den Entwürfen des Magistrats und der Commission einverstanden sei;
- 2) daß sie aber die Entscheidung über diese Frage nicht für sich

und nicht zur Zeit treffen könne, sondern ausgesetzt wünscht, bis die Frage einer allgemeinen Steuerreform der Stadt Halle wieder herantritt und in Zusammenhang mit ihr auch diese Frage, ob die Einquartierung wie bisher von den Hausbesitzern oder von der Commune getragen werden soll, spruchreif wird.

St.-V. Fitting unter Beleuchtung des juristischen Standpuncts beducirt, daß durch das Gesetz vom 25. Juni 1868 das alte Recht, wonach die Quartierleistungen eine Reallast seien, nicht unbedingt hat aufgehoben werden sollen, vielmehr freie Hand ließe und ist gleichfalls dafür, daß die Frage bis zur Aufstellung eines allgemeinen Finanzplanes zu vertagen sei. Nachdem Herr Stadtrath von Hellborff unter Hinweis über die Motive zum Gesetz replicirt, vertheidigt St.-V. Rhens den Standpunct des Magistrats, worauf St.-V. von Radecke nochmals die rechtliche Seite der Sache eingehend erörtert und zu dem Resultate gelangt, daß vom civilrechtlichen Gesichtspuncte aus zwar die Magistrats-Anträge der Ansetzung unterlägen, dieselben aber vom Gesichtspuncte des öffentlichen Rechts aus gebilligt werden müßten. St.-V. Fitting wendet sich gegen einige Ausführungen der St.-V. Rhens und von Radecke und des Herrn Stadtraths von Hellborff.

Auf Antrag des St.-V. Rhens wird die Debatte vertagt.

3. Unter Mittheilung der Verhandlungen mit der Verschönerungs-Commission und dem Verschönerungs-Verein, betreffend die projectirten Anlagen auf der kleinen Wiese, beantragt der Magistrat, sich mit der Bepflanzung durch den Verschönerungs-Verein nach dem mitgetheilten Plane C einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erklärt sich mit der theilweisen Bepflanzung der kleinen Wiese einverstanden, spricht sich aber nicht unbedingt für den Plan C aus, beschließt vielmehr, daß dem Verschönerungs-Verein anheimzugeben sei, wie er die Bepflanzung ausführen wolle, jedoch mit der Einschränkung, daß höchstens nur die Hälfte des Areals seiner Bestimmung als Wiese entzogen werden dürfe. Die beiliegenden Anträge des St.-V. Reinecke wurden vor der Abstimmung zurückgezogen.

4. Wegen der für Asphaltirung im untern Flur des Polizeigebäudes entstandenen Mehrkosten von 3 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. beantragt der Magistrat die Nachbewilligung.

Die Nachbewilligung geschieht.

5. Auf Grund der mit dem Herrn Landrath von Krosigk gepflogenen Verhandlungen, betreffend die Benutzung des Tageblattes als amtliches Organ des Saalkreises, giebt der Magistrat anheim, sich damit einverstanden zu erklären, daß dem Tageblatt die Eigenschaft als amtliches Verordnungs- und Kreisblatt der Stadt Halle und des Saalkreises unter den verabredeten Modalitäten mit der Modification beigelegt werde, daß die Bestimmung des redactionellen Theils des Blattes lediglich dem Magistrat ohne jede Einwirkung des königlichen Landrathsamts verbleibt.

Nachdem Referent, St.-V. Schmoller die Vorlage befürwortet, St.-V. Rhens die Ansicht bekämpft hat, daß durch die vorgeschlagene Einrichtung finanzielle Vortheile zu erreichen seien, spricht St.-V. Fitting gleichfalls für die Magistratsvorschläge, indem er Gelegenheit nimmt, wiederholt zu rügen, daß nicht, den früheren Beschlüssen entsprechend, kurze Uebersichten der politischen Ereignisse im Tageblatt aufgenommen würden, erklärt sich St.-V. Müller gleichfalls für die Vorlage und hebt St.-V. Küstner hervor, daß nicht allein aus dem Saalkreise, sondern auch aus der Stadt zahlreichere Inserate zufließen würden.

Die Deputation wird hiernächst geschlossen und der Magistratsantrag mit allen seinen Modalitäten unverändert angenommen.

6. Eine Vorlage des Magistrats, die Aufstellung eines neuen Regulativs und Tarifs für das Wasserwerk, die Einsetzung eines Curatorii für dasselbe, sowie den Etat pro 1870 betreffend, wird vorläufig der Budget-Commission mit der Veranlassung überwiesen, in nächster Sitzung durch einen von ihr zu ernennenden Referenten Bericht zum

Zwecke der Herbeiführung einer Generaldiscussion erstatten zu lassen, welche die Grundzüge feststellen wird, die bei der weitem Bearbeitung der Sache zum Anhalten zu dienen haben.

— Zeitungsnachrichten zu Folge gehen die Architekten damit um, den Backsteinen eine neue, übereinstimmende Form zu geben, deren Dimensionen sich an das Metermaß anschließen sollen. Wir erwähnen dies mit der Bemerkung, daß es gewiß nicht ohne Nutzen wäre, wenn die Bausteine der Kinder in den Baukasten ebenfalls genau nach Centimetern u. s. w. hergestellt würden. Dergleichen Baukasten würden nicht bloß zum Spielen für die Kinder zu Haus, in den „Kindergärten“ und in ähnlichen Anstalten ihre Verwendung finden, sondern sie würden, wenn sie praktisch angeordnet sind, auch zum Anschauungsunterricht in niederen und höhern Schulen benutzt werden können, namentlich um im Rechenunterricht die Verhältnisse der Körper- und Flächen-Maße zum Längenmaße zu erklären.

— Vom 1. Oktober d. J. an erscheint in Leipzig eine neue illustrierte Zeitschrift unter dem Titel: „Aus allen Welttheilen. Illustriertes Familienblatt für Länder- und Völkerkunde.“ In wöchentlichen Nummern, Preis 18 Gr. pro Quartal. Das Blatt stellt sich die Aufgabe, in möglichst weiten Kreisen des deutschen Volkes gründliche geographische Kenntnisse zu verbreiten, und verspricht unter der Redaction des auf dem geographischen Gebiete bewährten Autors Dr. Otto DeLitsch ein recht gemeinnütziges zu werden. Denn bei der großen Regsamkeit, die unsere Zeit auf dem Gebiete der geographischen Forschung bethätigt, vermögen Bücher nicht rasch genug den Entdeckungen zu folgen und die täglich gewonnenen Resultate dem Leben zu vermitteln. Dies ist der Beruf der periodisch erscheinenden Blätter, in deren Kreis diese Zeitschrift eintritt. — Der Inhalt derselben soll ein vielseitiger sein und sowohl in belehrendem als unterhaltendem Gewande dargeboten werden: Mittheilungen der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen über die Natur der Erde, Besprechungen klimatischer und meteorologischer Fragen, jährliche Uebersichten über die Fortschritte des geographischen Wissens, Berichte über Reisen, Abhandlungen über Pflanzen- und Thier-Geographie, über Ethnographie und Statistik, Schilderungen von Ländern im Ganzen wie von einzelnen charakteristischen Theilen derselben, Anzeigen bedeutender Schriften und Karten, Miscellen werden mit einander abwechseln. Zahlreiche Illustrationen in Holzschnitt sollen den Text veranschaulichen und ergänzen. Auch kartographische Darstellung interessanter geographischer Einzelheiten, statistischer Uebersichten zc. werden, wo es nöthig, dem Verständniß zu Hilfe kommen.

Halle, 24. November.

— Am Freitag 19. d. M. wurde der Defonomie-Verwalter Friedrich Holbefeis aus Schöchwitz Abends zwischen 10 und 11 Uhr auf seinem Heimwege von 4 Männern geschossen, die abgelandt waren, um Wildbuben auf die Spur zu kommen. Nachdem die Thäter den Geschossenen und somit ihren Irrthum erkannten, — flohen sie anfänglich, kamen aber wieder herzu und verstanden sich endlich dazu, den aus vielen Wunden Blutenden theils getragen theils aber geschleift bis vor seine Behausung zu bringen, wo er zunächst liegen blieb. — Am folgenden Tage wurde er in die hiesige Klinik transportirt. 19 Schrotkugeln waren dem Unglücklichen in den Rücken, 15 in die Arme geschossen; 5 davon sollen die Lunge verletzt haben.

— Heute Morgen 1/2 8 Uhr schlug der Handarbeiter Fischer dem Schmiedegesellen Schmidt und der Schmiedemeistersfrau in Ammendorf mit einem Hammer vor den Kopf, wodurch beide schwere Verwundungen erlitten.

Tageschau.

Freitag, den 26. November.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.

— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institute=Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.

Halle'scher Conium-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Singen.) Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)

Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Stadt Zürich.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinshnieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 24. November 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,72	1,80	90	0,0	ONO	trübe 9.
Mitt. 2	331,09	1,96	73	3,2	ONO	heiter 2.
Abd. 10	331,56	1,76	100	— 1,4	ONO	nebelig.
Mittel	331,12	1,84	88	0,6		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 25. November 1869.

	Höchster				Niedrigster								
	Schfl.	2	Thr.	15	Sgr.	—	Pf.	2	Thr.	12	Sgr.	6	Pf.
Weizen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Roggen	1	21	3	3	1	20	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	1	7	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	10	—	—	1	7	6	—	—	—	—	—	—
Heu	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ranges Stroh	Schod	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10.)



Bekanntmachung.

Bei den in dieser und der vergangenen Woche behufs regelmäßiger Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung vollzogenen Wahlen, wurden gewählt von der

III. Abtheilung

- im 1. Bezirk Kaufmann H. Ruffer,
 " 2. " Director Dr. Schrader,
 " 3. " Stärkefabrikant C. Luge,
 " 4. " Stadtrath a. D. Joh. Kaufmann,
 " 5. " Zimmermeister Kyriß.

II. Abtheilung

Mühlenbaumeister Kühll,
 Dr. phil. C. Müller,
 Rentier Werner,
 Kaufmann Helmbold,
 Kaufmann G. Keil.

I. Abtheilung

Jurist Rath Gloeckner,
 Fabrikant L. Zensky,
 Dr. med. Hüllmann,
 Professor Dr. Schmoller,
 Professor Dr. Knoblauch.

Außerdem wählte die I. Abtheilung an Stelle des aus der Versammlung ausgeschiedenen Buchhändler Bertram — den Rittergutsbesitzer Roth für den Rest der Wahlperiode des Genannten (bis ult. 1871).

Eine für den ausgeschiedenen Rentier Vogel nöthig gewordene Ersatzwahl der II. Abtheilung ist unentschieden geblieben und wird der Wahlvorstand (§. 26 der Städte-Ordnung) eine engere Wahl anberaumen.

Halle, den 23. November 1869.

Der Magistrat.

Die Steinmetz- und Bildhauer-Arbeiten zur Herstellung des Kriegerdenkmals sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Kosten-Anschlag, Zeichnung und Submissionsbedingungen können täglich während der Dienststunden im hiesigen Stadt-Bauamt eingesehen werden. Reflectanten wollen ihre Offerte bis zu dem auf

Sonnabend den 4. December cr.

Morgens 9 Uhr

anberaumten Eröffnungstermine einreichen.

Halle, den 23. November 1869.

Driesemann, Stadtbaurath.

Volkschule.

Allen Freunden der Volkschule wagen wir auch in diesem Jahre die herzlichste Bitte anzusprechen, uns in der Adventszeit durch Gaben der Liebe in den Stand zu setzen, armen Kindern der Volkschule eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Auch die kleinste Gabe an Geld, wie an alten und neuen Kleidungsstücken nehmen die Unterzeichneten dankbar an.

Caroline Finger, Vorsteherin, Königsstr. 12.

**Marschner, Rector der Volksschulen,
 neue Promenade 13.**

Kiefern Brennholz

in ganzen Lohries, Klaftern u. gespalten billigst
 Geißthor 22.

F. Grimm.

Dasselbst ist das Souterrainlokal zu vermieten und sofort zu beziehen.

F. Grimm.

Ein kleines Haus mit Acker, passend zu Bauen, zu verkaufen. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Zum Ausverkauf! Reisdecken, Unterjacken, Bucks-
 Einhandschuhe, Strumpfbänder,
 Glacéhandschuhe à 2½ und 3 Sgr. bei
Hermann Pflug, große Ulrichsstraße Nr. 61.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

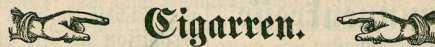
A. Henze, Papierhandl. in Halle, u. L. Richter's Woll- u. Strumpfwarenhandl. in Cöthen.

Laubsäge-Apparate mit größten Holzbogen mit und ohne Kästen, verschiedene Sorten Laubsägebögen in Holz und Stahl, größtes Lager von **Vorzeichnungen auf Holz und Papier**, gut gehobelte Fournire diverser Holzarten, engl. Laubsägen, Feilen, Copirpapiere, Holzbeizen u. s. w.; sowie ein **neu assortirtes Lager zur Malerei präparirter Holzwaren** empfiehlt die
Papierhandlung A. Fritze.

Schleier von 4 Sgr. an, vorgezeichnete Decken, wollene und schwarze Chemisets, Unterbeinkleider f. Herren, Damen u. Kinder
Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstraße 23.

Korbmöbel und feine Korbwaren.

Bei herrannahendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein **Korbwaren-Geschäft** hiermit bestens.



Cigarren.

Zugleich erlaube mir die Herren Raucher auf mein **gut assortirtes Cigarren-Lager** aufmerksam zu machen, und verkaufe dieselben, da ich dies nur als Nebengeschäft betrachte, zu den billigsten Preisen.

W. Berger, Schmeerstraße Nr. 15.

In der Kreis- und Garnison-Stadt **Sangerhausen** ist ein kleineres, aber wegen seiner Lage sehr gutes **Material-Geschäft** durch Veränderung des jetzigen Besitzers zu **verpachten**. Dasselbe kann auch käuflich erworben und **sofort** oder bis **Ostern** übergeben werden. Anfragen bittet man recht bald zu richten an Herrn **Julius Henze** in Sangerhausen.

Gerstenspreu und Abharke ist zu verkaufen auf der Eichoriendarre in Halle a/S.

Milchflaschen mit Gummi-Schlauch, **Gummi-Saughütchen, Brusthütchen, Unterlagsstoff, Gummi- und Glas-sprizen** jeder Art empfiehlt
Ferdinand Dehne.

Ein feingestrichter Fußsack und ein Havelock billig zu verkaufen alter Markt 4 (Dienstm. 13).

1 Kleiderschrank verkauft Graseweg 13, 1 Th.

Ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Familienwohnung bis 40 P., **sofort** oder 1. Januar beziehbar, wird gesucht. Offerten sub **G. L.** in der Exped. d. Bl.

Stube und Kammer, mit, auch ohne Möbel, zu vermieten. Zu erfr. Geißstraße 55, im L.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen Brunnengasse 2, part.

Kutschfahren Landwehrstraße 15.

Kutschfahren werden angenommen
 Landwehrstraße 17.

Lumpen, Knochen, altes Eisen und andere Metalle kauft zu den höchsten Preisen
 gr. Brauhausgasse 28. **C. Goldschmidt.**

Das meiste Geld auf Pfandscheine, Möbel, Werthgegenstände u. Rücklauf gestattet
 gr. Brauhausgasse 19.

Gelder sind ¼ Jahr auszuleihen durch
A. Luckenburg, im „Rosenbaum“, 1 Th.

Ein tüchtiger Schuhmachergefell, Herrenarbeiter, findet sogleich Beschäftigung.

W. Körding, gr. Schlamm 8.

Für **Handelslehrlinge** Schiebe's Comptoirwissensch. u. Buchhaltung verkäuflich. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Recht ordentliche Mädchen mit guten Attesten suchen bis 1. December und 1. Januar Stelle durch Frau **Gutzjahr, Berggasse 2, Paradepl.**

Ein Päckchen Tüllstreifen verloren. Abzugeben Geißstraße 72.

Eine Broche gefunden. Abzuholen gegen Insektionsgebühren Waisenhaus, 1. Eing., part.

Mein Sohn, was ein geschulter Esel zu dir spricht, das achte nicht.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Malzbranntwein,

à Quart 6 *Sgr.*,
aus der Dampf-Fabrik
von **Robert Freygang** in Leipzig
führt **C. F. Baentsch**, Markt 6.

Große fette Kieler Bücklinge. Bolze.

Neue Pommerische Vollheringe,
(Octoberfang mit Milch und Roggen), 6 Stück
1 *Sgr.* **Bolze.**

Öbner Dombau-Loose
à 1 Thaler

bei **W. Klöthe.**

Neujahrswig-Cigarrenspitzen

von Holz mit Figuren à la Meerschäum, p. 100
2⁵/₆ *Sgr.*, dergleichen in feinsten Ausstattung mit
zierlich geschnittenen Velocipeden, p. Dkb. 1¹/₃ *Sgr.*,
sowie Elfenbeinholzspitzen mit fein colorirten
Wig-Caricaturen, p. 100 2¹/₆ *Sgr.* —

Lebend erscheinende Fingerziffern, p. Dkb.
15, 20 und 25 *Sgr.*, empfiehlt als Novitäten
gegen baar

Kriebethal bei Waldheim in Sachsen.

Emil Sturm jun.

Erfurter Brunnenkresse

empfindlich soeben und empfiehlt billigt

Bloßfeld's Fisch-Handlung,
Schülershof 3.

Vorster-Bier

in feiner abgelagerter Waare stets
vorräthig;

Braumbier

jeden Freitag bei

Carl Eduard Schober.

Junges fettes Ferkelsteisch,

à *fl.* 4 *Sgr.*, Glaucha, Bäckerstraße 1.
G. Sondershausen, Fleischermeister.

Ein nicht zu großes, aber herrschaftlich einge-
richtetes, neuerbautes Haus mit Hof u. Garten
in e. schönen Lage steht preiswürdig zu verkaufen.
Zu erfragen alte Promenade 19, part.

Frischen Schellfisch

erhielt **J. Kramm.**

Freitag früh

frischen Seedorf.

J. Kramm.

Täglich zum Frühstück

warme Saucischen, Zwerische, Wiener u. Straß-
burger Würstchen.

W. A. Meyer, Klausstr., neben St. Zürich.

1 eis. Ofen zu verkaufen kl. Ulrichstr. 7.

Ein gebrauchtes Mahagoni-Sopha (Coffeuse)
zu verkaufen Klausthorstraße 16, 1 Tr.

1 Winterrock zu verkaufen Grafeweg 11.

Frauen-Verein für Waisenflege.

Einige Dilettanten haben sich freundlich erbaten, zum Besten der Weihnachtsbescheerung für unsere Pfleglinge am Sonnabend den 27. d. Mts. Nachmittags um 3 Uhr im allgemeinen Versammlungssaale der Franckischen Stiftungen, unter Benutzung einer neuerbauten Orgel, ein Concert zu geben. Es werden folgende Stücke zum Vortrag kommen:

Erster Theil: 1) Fuge aus D-moll von Seb. Bach; 2) Choral: „Uns ist ein Kindlein heut geboren“; 3) Arie aus dem Messias von Händel: „Er weidet seine Herde“; 4) Meditation für Orgel und Cello von Gounod; 5) Terzett aus dem Elias von Mendelssohn Bartholdy: „Hebe deine Augen auf“; 6) Arie aus Paulus von demselben „Sei getreu bis in den Tod“.

Zweiter Theil: 1) Zwei Choräle: „Es ist ein' Ros entsprungen“ und „Du süßes Kindlein du“; 2) Arie aus dem Elias: „Sei stille dem Herrn“; 3) Adagio für Orgel von Mendelssohn Bartholdy; 4) Arie von Seb. Bach: „Mein gläubiges Herze“, mit Begleitung von Orgel und Cello; 5) Postludium.

Billets zu 5 *Sgr.* sind in der **Karmrodt'schen** Musikalienhandlung zu haben.

Dr. Kramer,

Director der Franckischen Stiftungen.

Beitungs-Annoncen-Expedition

von

Sachse & Comp. Leipzig,

Bern, Breslau, Cassel, Köln, Heilbronn, Mannheim, München,
New-York 40 John-Street, Pest, Pforzheim, Stuttgart,
Ulm, Würzburg.

Dieselbe vermittelt ausschließlich Zeitungs-, Zeitschriften-, Kalender- u. Inserate in alle Fachblätter und Zeitungen der fünf Welttheile, — berechnet ohne Aufschlag von Porto, Provision u. stets die Originalpreise, — gewährt bei größeren Aufträgen angemessenen Rabatt, — liefert Belegblätter für jedes Inserat, — besorgt alle Portoauslagen u. sonstigen Nebenkosten, liefert vorherige Kostenaufschläge, besorgt Uebersetzungen in alle Sprachen gratis und versendet auf Verlangen gratis und franco ein vollständiges Zeitungs-Preis-Verzeichniß.

Mit sämmtlichen deutschen Zeitungen steht obiges Institut in täglich directem Verkehr.

Alle Inserat-Aufträge werden direct von hier ab, stets am Tage der Aufgabe, ohne Berechnung von Provision, Porto oder Spesen, abgesandt.

Für Frankreich und die Schweiz sind wir durch den bedeutenden Umfang unseres Berner Geschäfts in der Lage, bei Inserat-Aufträgen billigere Bedingungen zu stellen, als ähnliche Institute.

Ein fast neuer Tuchrock ist billig zu verkaufen. Zu erfragen gr. Rittergasse 18, 1 Tr.

1 Partie Ofenkacheln zu verk. gr. Ulrichstr. 23.

Steinkohle und Kohlensteine, Knorpel empfiehlt billigt
Martinsgasse 4. **F. A. Arnold.**

Eine sauber gearbeitete neue Kiste, 39 Kubit-
fuß Inhalt, sehr billig zu verkaufen
gr. Steinstraße 55.

Ein Beamter sucht zum 1. Jan. oder 1. April
t. 3. eine Wohn. v. 2 St., 2 K., Küche u. Zub.
Gefällige Offerten mit Preisangabe werden sub
J. 3 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei ruhige Leute suchen zum 1. April eine
Wohnung zu 24 — 30 *Sgr.* in einem anständigen
Hause. Näheres Rathhausgasse 5, 2 Tr.

Gesucht von einem einzelnen Herrn ein fein
möbl. Zimmer in der Nähe der Leipzigerstraße
zu Neujahr 1870.Adr. niederzul. in d. Exped.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben u. 3 Kam-
mern nebst allem Zubehör, in der Nähe der
Glauchaischen Kirche oder des Waisenhauses wird
gesucht zum 1. April zu beziehen.

Gefällige Offerten bittet man abzugeben bei
Frau Doctor **Seller.**

Eine Wohnung von St., K., K. 1. Januar zu
beziehen Leipzigerstraße 62.

Dieselbst Futterkartoffeln zum Verkauf.

Eine Wohnung von Stube, K., K. wird zum
1. Jan. ges. Zu erfr. „gold. Sonne“, Neumarkt.

Eine fein möbl. Wohn. ist an 1 od. 2 Herren
oder Dame billig zu vermieten. Auch können noch
einige Herren an sehr gutem Privat-Mittagstisch
Theil nehmen, monatl. 4 *Sgr.* Zu erfr. in d. Exped.

St. u. K., 1 Tr. hoch, ist sof. oder später an
ein Paar ruhige Leute zu verm. Leipzigerstr. 30.

Möbl. St. vermietet Leipzigerstr. 91, 1 Tr. I.

Möbl. St. u. K. sogl. zu verm. Geißestraße 47, 2 Tr.

Verloren vom Leipziger Thor bis Mittelwache
eine Pferdebede. Abzugeben Weidenplan 10.

Ein Schild mit dem Namen **Orling** verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmsstraße 4.

Ein türkische Ente entflohen. Um Rückgabe
wird gebeten vor dem Geistthor 5.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 24. Novbr. früh starb sanft u. unerwartet unser ältester Sohn **Franz**, 15¹/₄ Jahr alt.

A. Pitschke, Stellmachermstr., u. **Frau.**